

Arnold & Troitzsch,



Zeppichhaus

Er. Ulrichstrasse 1
(am Kleinschmieden).

Teleph. 485.

Tapeten u. Wandbekleidungsstoffe.

Spezialität:

Künstler-Tapeten, -Wandbekleidungsstoffe und -Matten

für moderne Innen-Dekoration
in deutschen, französischen und englischen Fabriken.

Besonders zu empfehlen:

lichtechte
und
abwaschbare
Tapeten.

Im Zeichen Beethovens.

(Ein Präludium zum Halle'schen Musikfest.)



Seit mehr als fünfzig Jahren blüht die ergene Kraftgestalt des Meistersonnen Georg Friedrich Händel von seinem steinernen Postament auf das reich stuhende Leben des Halle'schen Marktplatzes. In diesen fünf Jahrzehnten hat der Meister sicherlich manchmal das Haupt gesenkt, wenn Worte an sein Ohr klangen, die nicht von Liebe diktiert waren zur Kennzeichnung des Kunst- und Musiklebens seiner Vaterstadt, an der begehrte und ideal gesinnte Männer in den letzten Jahren unabhängig gearbeitet haben. Die Schillerworte, daß „im engen Kreis (der hier manchmal nur zu eng gezogen wird) verengt sich der Sinn“, werden — von Vorübergehenden ärgerlich gemaunelt — manchmal an das Ohr des ergenen Mannes geklungen sein, der seiner Vaterstadt den Namen der „Händelstadt“ gab und sie damit weit emporhob über das Niveau der sonstigen Provinzialstädte. — Heute blüht Händel mit zufriedenen Rächeln auf uns herab...

Was man früher für kühnen Optimismus gehalten und vorzeitig „phantastische Projektmacherei“ tituliert, — es steht jetzt vor der Vollendung: Noch wenige Stunden nur und die sonnigen Wehen der Beethovenischen „C-Dur-Symphonie“ fluten als wehewolles Präludium des Halle'schen Musikfestes vom Robidium des Stadttheaters durch den Tempel der Kunst. Goethe gebrauchte einmal, als er die Baukunst mit der Musik verglich, das Bild von dem Orpheus, der, als ihm ein großer wüster Bauplatz angewiesen war, sich weislich an dem schärfsten Ort niederließ und durch die belebenden Töne seiner Reier den Marktplatz um sich her bildete...

Wie die Reier des Orpheus, so werden heute die belebenden Töne der Beethovenischen Meisterwerke vielleicht den Gedanken zur Tat werden lassen, die Händelstadt durch eine dauernde Institution der Musikfeste als Stätte zu schaffen, an der allomnerlich die Symphonie erklingt, um die Menschheit des höchsten sittlichen und religiösen Genusses, der sich in der klassischen Musik ausdrückt, teilhaftig werden zu lassen.

Ein „wüster Bauplatz“ ist es ja nicht, auf dem der Gott hier zu bauen hätte; denn wir besitzen in Halle seit langen Jahren ein reich gegliedertes Musikleben, das vielleicht gerade dadurch, daß in verschiedenen Ständen die Musik erachtet werden, auf denen man Opfer bringt, seine Ursprünglichkeit und Bedeutung bewahrt. Wo tausend fleißige Hände sich regen und die verschiedensten künstlerischen Individualitäten die Führung der Vereine haben, wird die wahrhaft künstlerische Kraft am besten gefördert werden. Wenn dann alljährlich, zu festlicher Tagung vereint, ein stattlicher, Musik-

gebietender Chor von Bürgern das Robidium betritt, um, geleitet von genialer Hand, einem Meisterwerke zu dienen, dann wird diese Konzentration der Stimmen die Krönung des edlen Wettstreites bedeuten. Ein Musikfest, in dem Rahmen des diesjährigen, soll dazu beitragen, auch solche Kreise, in denen der Materialismus wuchert, mit neuen Gedanken zu erfüllen, Gedanken, die „hoch über Zeit und Raum schweben“. Ist auch diesmal noch das Beethovenfest nur für bestimmte Zirkel geschaffen, der Tag dürfte nicht fern sein, an dem der hochherzige Mäcen dieser Festtage, derselbe, dem wir die Erhaltung des schönsten Goethe'schen Denkmals an dem stillen Parkteil in Lauchstedt zu danken haben, das Musikfest zu einem Tag des Festes für weitere Volkskreise, die die Pflege der musikalischen Kultur mit heiligem Danke begrüßen, ausbauen wird. —

Daß der heutige und morgige Tag im Zeichen Beethovens steht, daß man die Werke des größten Tonheros dazu ausersehen, entspricht dem Wunsch aller. Gehört die Epoche, in der wir leben, doch noch ganz dem Geiste Beethovens. Der Gedankeninhalt, der in den Werken dieses Meisters schlummert, das Ringen des Genies, das die Form geprengt, das die Kraft als die einzige „Moral“ der Menschen begehmet hat, entspricht der Weltanschauung der heutigen Generation, die bestrebt ist, sich loszulösen von Form und Tradition, die auf den Trümmern der Vergangenheit die neue Welt der Menschenliebe zu schaffen hofft. —

Das nächste Jahr möge man den Namen Händels, Bachs und Mozarts weihen, — denen dann am zweiten Tage die Kämpfer der Neuzeit — von Wagner bis Richard Strauß — als lebendiges Bild für den Wechsel der seelischen Empfindungen folgen sollten.

Halle, an einem Maientag 1911.

Wilhelm Georg.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 20. Mai.

Blumentag und Kinderhilfe.

Der so schön verlaufene Margarentag hat gezeigt, wieviel opferfreudige Kräfte in unserer Stadt sind und wie gern und wirksam sich auch die weibliche Jugend in den Dienst der sozialen Arbeit stellt. Unter diesem Eindruck erscheint es selbstverständlich, den Frauen und Mädchen unserer Stadt zuzurufen: Es gibt noch manche soziale Arbeit, die nach Eurer Betätigung verlangt, kommt und helfst uns wie am Margarentage; zwar nicht verkaufend und ährend, aber arbeitend und wirkend an den Kleinen und Hilfslosen, wie es dem weiblichen Gemüt entspricht und ihm Befriedigung gewährt.

Der Verein für Säuglingsfürsorge, Vorsitzender Stabsarzt Professor von Drigalski, in der Sorge für die Kleinsten und der Frauenbildungsverein, 2. Vorsitzende Frau Professor Kuehner, bei seinen Arbeiten im Kindergarten, an Schulfkindern und mit Blinden, fordern alle Frauen und Mädchen, die soziales Interesse besitzen und

über einige freie Zeit verfügen, auf sich an ihren Arbeitsgebieten zu beteiligen. Auskunft über die Arbeit beim er genannten Verein erteilt Zrl. Erna Wegdemann, Schmeerstraße 1111, wochentäglich 4—5 Uhr, über die Beschäftigung mit Blinden, Zrl. Marie Cantor, Sändelstraße 13, über die Arbeit an Schulfkindern, Zrl. Richter, Blumenthalstraße 15 und für den Volkskindergarten Zrl. Ella März, Reifstraße 132.

Wir wollen hoffen, daß dieser Ruf nicht ungehört verhallt.

Zum Zoo-Jubiläum.

„Zoo“ — 10 Jahre „Zoo“!
Wohl in jedem Herzen regt sich das lächelnde Gedächtnis an eine schöne Stunde, eine interessante Beobachtung auf dem Gelände des ehemaligen Reissberges! Und mancher entsinnt sich vielleicht der langen Tage, die die Maßzahl der Hallenser durchlebte, als etwa um die Wende des Jahrhunderts dieser Reissberg verkauft werden sollte und beinahe dem traurigen Schicksal verfiel, in Baustellen aufgeteilt zu werden. Da wurde es allgemein freudig begrüßt, daß endlich im Februar 1910 nach nicht immer angenehmen Vorarbeiten eine Reihe von Mitbürgern eine Aktiengesellschaft gründete und den Reissberg als ungeteiltes Ganzes ankauften. Dort sollte ein „Zoologischer Garten“ entstehen.

Interessant war diese Idee sicherlich, wie alle ohne weiteres zugaben; aber sofort fanden sich viele Stimmen, die allerlei gegen einen solchen Plan einzuwenden hatten. Zunächst war es fraglich, ob es überhaupt möglich sei, einen Zoologischen Garten auf einem Berg angelegt zu werden; sondern man kannte von Berlin, Hamburg, Leipzig und auch vom Auslande her nur „Zoo's“ auf ebenem Gelände. Dann wurde auch die Rentabilität der ganzen Einrichtung sehr stark angezweifelt. — „Frau Sorge“ hand also in verschiedenen Gestalten an der Wiege dieses für die weiteste Öffentlichkeit bestimmten Unternehmens.

Als aber am 23. Mai 1901 der „Zoologische Garten“ tatsächlich „eröffnet“ wurde, da begann sich die Zahl seiner Freunde sofort zu vermehren; denn man war erstaunt über die Gediegenheit des Gebotenen. Allerdings waren noch nicht gerade viele Tiere vorhanden; aber lauter wertvolle schöne Exemplare zeigten sich den Besuchern, und sehr bald griff die Überzeugung Platz, daß dieser „Zoo“ etwas außerordentlich Schönes sei. Der Tierbestand vergrößerte sich mehr und mehr, und es zeigte sich, daß gerade das bergige Gelände ganz besonders geeignet für die Zurschaufstellung von Tieren ist. So sieht man z. B. wohl nirgends noch einmal Gemsen und Steinböcke in einem so zuedenprechenden Gehege wie hier untergebracht; und die zu ebener Erde lebenden Tiere haben gleichfalls treffliche Unterlunft gefunden. Ja, der Bergescharakter der Anlage schließt noch den besonderen Vorzug in sich, daß die einzelnen Gehege nicht — wie anderwärts — dicht beieinander liegen, sondern die durch üppig grünes Geträuch und Bäume belebten Zwischenräume verhindern die andernfalls durch das viele Schauen nur zu leicht eintretende Ermüdung des Auges. Ja, dieser Berg ist an und für sich schon so schön, daß sich kein Besuch auch für den Städteteufel und bestenfalls emsicht; denn die Wege führen gutgepflegt in sanfter Steigung unter schattigen Bäumen zum Gipfel empor, und die Aussicht vom Turme frönt die mannigfaltigen schönen Ausblicke, die wir beim Aufstieg genießen. Weit über den Petersberg, weit über die Heide und das Saaleetal hinaus reicht der durch so viel Schönheit erweiterte Blick, und in jedem Herzen regt sich der Wunsch; Das muß ich bald mal wiedersehen! So kommt auch jeder wieder und sieht mit Freuden, daß viele neue Tiere

ZUR ERÖFFNUNG DER BADE-SAISON 1911

Ausstellung von Bade-Artikeln

Badetücher

in modernen Mustern, schwere Qualität
Stück M. 3.75 und 4.75

Kinder-Badetücher

in verschiedenen Größen
M. 1.50 1.75 2.—

Bade-Mäntel

für Herren und Damen
von M. 4.50 an.

Bade-Mäntel

für Kinder mit Stehkragen und Kapuze
von M. 3.50 an*

Bade-Anzüge

für Damen, Herren und Kinder
M. 1.20 1.80 2.— bis 18.—

Badekappen

Hauben u. Tücher — viele Neuheiten
M. 0.40 1.— bis 3.—

Frottier-Handtücher

a. Kräuselstoff, ganz besond. gute Qualität
Stück M. 0.75 1.— 1.20 1.50

Bade-Teppiche

in neuen mod. Mustern, schwere, dicke Ware
Stück M. 2.50 3.50 4.50

Alleinverkauf für Halle a. S. der Fabrikate Rettung.

für Halle a. S. der Fabrikate der Hartwig-Gesellschaft
Bade-Anzüge, Ruder-Trikots u. Jacketts, Reismäntel, Westen, Untertailen mit einer leichten, durch Hartwig gefundenen Substanz versehenen Einlage sind nach Angabe der Gesellschaft im Wasser von absoluter Tragfähigkeit und verhindern selbst an den tiefsten Stellen ein Untergehen. Einlagen werden auch einzeln abgegeben.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstrasse 86-87. Halle a. S., Marktplatz 21.

angekauft und manche Verbesserungen von der stets eifrigen Direktion vorgenommen werden. Nebenfalls nimmt die Zahl der Besucher ständig zu und niemand — Einzelgänger oder Fremder — verläßt den „Zoologischen Garten“, ohne einen wirklichen Genuß gehabt zu haben.

Jetzt schließt sich der „Jah“, an, sein jähriges Bestehen zu feiern. Eine Reihe von Veranstaltungen, die Montag ihren Anfang nehmen, sollen das Fest recht glänzend gestalten. Festkommissionen, Festzettel, Prachtfeuerwerk, Gartenillumination, Kinderfest, Unterhaltungsabende für Groß und Klein, hat die Direktion aufs Programm gesetzt. Durch allgemeine Beteiligung beim Zoo-Zubehör können die Freunde des Vergnügungsparks so recht ihre Sympathie für unseren Zoo zeigen. Aber nachhaltiger soll die Erinnerung an das herrliche erste Ereignis des „Zoologischen Gartens“ sein! Mit der Dankbarkeit gegenüber seinen Gründern verbindet sich der Wunsch, daß jeder, der den Garten noch nicht bis in den kleinsten Winkel kennt, hinausspizelt und Herz und Auge weit öffne für all die großen Schönheiten unseres „Zoo“!

K. B.

Die Strauße sind nun wieder aus ihrem Wintergehege in das alte große Kaulgehege gebracht, um beide Tiere zugleich ins Freie lassen zu können, ohne daß die Fenne bei der frühmorglichen Fischeverteilung des Salzes allzu sehr der Gefahr einer ernstlichen Beschädigung ausgesetzt ist. Das Kaulgehege ist übrigens auch friedfertiger Momenten in denen der Saal durch Tänze oder die in sitzender Stellung ausgeführten eigentlichen Balzbewegungen oder durch bunte Rufe unter fortwährender Aufsicht des Haltes um die Gänge des Weibens wirbt. Auch im Kaul-Gehege ist das Weibchen noch in vollem Gange. Die Entlastung ist soweit fortgeschritten, daß die Brut demnächst beginnen wird.

Die Veranstaltungen anlässlich des 10jährigen Bestehens des Zoologischen Gartens nehmen mit dem kommenden Montag stattfindenden Festkommers des E. B. Tiergarten ihren Anfang. Anlässe und Momente des Zoologischen Gartens sowie sonstige Freude des Gartens sind hierzu eingehend. Den unterhaltenden Teil bestreitet ein Salon-Orchester von Mitgliedern der Kapelle unserer 76er; außerdem wird Herr Opern-länger G. Kemlowsky vom Heiligen Stadtkorps einige Wiederholungen für Tenor führen. — Am Dienstag (Festtag) finden nachmittags und abends Fest-Konzerte vom Halleschen Stadtkorps-Orchester statt. Am Abend wird von dem Kunstfeuerwerk G. H. Pfeiffer ein Montre-Pracht-Feuerwerk abgebrannt, das alle bisser im Garten Gebotenen Feuerwerke übertrifft sein wird.

Von unserem Marktplatze

Ein feines und kostbarste Originaltafelung von Johannes Cornelius Rogge im Verlage von Tausch u. Große erschienen. Der Künstler gibt die fünf Jahre in einer Wintermonat wieder und hat es verstanden, dadurch einen wunderbaren Stimmungsaufbau zu erzielen. Die Originaltafelung im Formate von 47 x 34 Zentimeter (Bildgröße) dürfte ebensowohl einen Platz in der Tasche des Sammlers finden, als sich auch zu einem künstlerischen Wandbild eignen. Hergestellt werden 50 nummerierte Exemplare auf Japanpapier mit der Unterschrift des Künstlers zum Preise von 10 2/3 Mark und Drucke auf Kupferdruckpapier zum Preise von je 15 Mark.

Der Substitutionspreis für die ersten beträgt bis zum 1. Juli dieses Jahres 20 Mark, für die letzteren 10 Mark; Bestellungen werden bereits jetzt entgegengenommen. Liebhaber machen wir besonders auf die Vorzugdrucke aufmerksam, die voraussichtlich bald vergriffen sein werden.

Preisverhöhung im Tischlergewerbe.

Die Tischler-Zwangs-Vereinigung zu Halle hat in ihrer Generalversammlung beschlossen, die Geleisen-Verhältnissen auf 70 — 80 Pfg. festzusetzen. Begründet wurde der Beschluß durch die seit Jahren ständig steigenden Löhne.

Regenwetter.

Die Eismänner lind doch nicht ganz unbemerkt vorübergegangen. Ein merklicher Temperaturfall ließ die „drei gestirnten Herrn“ nachträglich noch recht deutlich zu Worte kommen. Die nördlichen Winde brachten kaltes Wetter, Regen stellte sich ein, so daß im Ru die Maisen vom bläulichen Himmel sich verzo. Somit haben jetzt die Wetterpropheten nicht ganz unrecht, die für den heutigen Montag regnerisches Wetter vorausgesagt. Himmel und Luft ist zwar noch nicht wärmer, wir haben eben erst die Mitternacht überschritten, aber die Erfahrung hat es oft gelehrt, daß auch kalte Aprilnächten anzuwenden weiß.

Für Regenwetter tritt die Prognose ein. Für den Sonntagspaziergang heißt es, den Regenschirm zurechtstellen. Doch auch unter dem Schutze des Parasolles verlieren Ausflüge nichts von ihrer Schönheit. Den Mai 1911 verlassen wir uns nicht verberken. Den vorläufigen ließ uns in Angli verleben — wer denkt noch dran? — der Hallensche Komett!

Für den schwerkranken Kapellmeister Ludwig Sauer, der insgeheim seines traurigen Geschicks allgemeines Mitleid verdient, sind uns zu dem bisherigen Bestand von 488,50 Mark noch folgende Spenden zugegangen: Frau Franziiska 5 2/3 Mk., Frau Geh. A. v. A. 4 Mk., Freitag-Stat. „Continental“ 5 2/3 Mk., G. G. A. 10 Mk., D. A. 3 Mk., W. H. 5 Mk., E. W. 2 Mk., Frau C. D. 10 Mk.,

H. Hoch 2 Mk., Frau A. H. 6 Mk., Dr. F. M. 10 Mk., Martin Feuchtmann 10 Mk., Schulze 7 Mk., M. B. 5 Mk., Fr. J. 50 Mark, F. F. 5 Mk., F. T. 3 Mk., Ungenannt 1 Mk., D. R. 3 Mk., Meinh. Koch 10 Mk., Kantor Wolf 10 Mk., E. 2 1/2 Mk., Ungenannt 3 Mk., Ungenannt 1 Mk., R. G. 3 Mk., E. 2 1/2 Mk., E. J. 1 Mk., Ungenannt 10 Mk., M. B. 5 Mk., R. A. 1 Mk., F. B. 3 Mk., Eine Lehrerin 10 Mk., Franz Schmidt 3 Mk., Familien St. u. Sch. 5 Mk., C. G. 30 Mk., S. 5 1/2 Mk., Lehrer D. in S. 2 Mk., Dr. Rodtrah 5 Mk., Ungenannt 10 Mk., Bankier Ernst Saapfänger 100 Mk., Fräulein B. 10 Mk., G. Gr. 2 Mk., Th. R. 3 Mk., Hans Wallenburg 3 Mk., E. St. 50 Mk., zusammen: 927,50 Mark.

Weitere Gaben für den unglücklichen Mann nimmt mit Dank entgegen

Die Saale-Zeitung.

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung wurde an hiesiger Gerichtsstelle das hier Sophienstr. 29 belegene, auf den Namen des Kaufmanns Alf. Hammer eingetragene Grundstück, mit einem jährlichen Nutzungswert von 1600 Mk., öffentlich meistbietend versteigert. Erleiher war Bankier Waldemar Thöf hier mit 35 800 Mark. Der Zuschlag ist erteilt worden.

Das Pfandlohn fällt morgen aus.

Kaiser Friedrich-Denkmal. Infolge der in der neulichen Vertreterversammlung ergangenen Auforderung, die gesammelten Gelder entweder an den Kassierer Herrn Keller 3. Rath, Tafelamtstr. 3, oder an die hiesige Gewerbebank abzuliefern, haben eine ganze Anzahl dem entprochen. Für diesen Sommer haben mehrere größere Vereine Veranstaltungen zum Besten des Denkmalsfonds geplant. Vereine, die gewillt sind, rege im Austausch mit zu arbeiten, mögen die Namen ihrer Vertreter dem Vorstehenden Herrn Kaufmann Koesner, Kellerstr. 9, mitteilen.

Ademidischer Maianabend. Mittwoch, den 31. Mai, 8 Uhr findet bei gutem Wetter im Freien, bei bösem Wetter im Saal des Neumärker Schützenhauses, Satz, ein akademischer Maianabend in fröhlich, weisevoll, jugendlichem Rahmen statt. Antrreden von Prof. Dr. Drems: „Christentum, Kirche und moderner Mensch“, von Dr. Gottfried Raumann-Geizig: „Eine soziale Kirche“, von Prof. Dr. jur. von Blume: „Der soziale Beruf des heutigen Studenten“, von Pastor v. Broder: „Ein durch Frömmigkeit freies Volk“. Eingeladen sind die Studenten aller Fakultäten. Eintritt 10 Pfg.

Saale-Dampfschiffahrt Carl Demmer. Es sei darauf hingewiesen, daß Sonntag, den 21. Mai, Vormittags- und Nachmittagsfahrten mit sämtlichen Dampfern stattfinden. Fahrzeiten sowie alles Nähere im Inserat ersichtlich.

Schräplers Dampfschiffahrt. Morgen Sonntag finden wieder die bekannten Fahrten statt. Alles Nähere ist im Inserat ersichtlich.

Der Meisterhaftsläufer Heinrich Dackling aus Hannover macht eine Fahrt durch Europa und trifft am Sonntag abend um 10 Uhr in Halle ein. Er wetzt, daß er innerhalb zehn Stunden jedes Pferd bestigt. Nach einer uns vorliegenden Ansichtstarke zieht Dackling seinen Bruder in einem kleinen Wagen hinter sich her.

Goldene Hochzeit. Heute, am 20. Mai, begehen die Wilhelm Schultze'schen Eheleute, Tiergartenstraße 2 wohnhaft, im Kreise zahlreicher Kinder und Enkelkinder das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubelbräutigam ist 73 Jahre alt und als „Der alte Schulle“ eine vielen Hallesener bekannte Persönlichkeit, wirkt er doch nun schon seit acht Jahren im Zoo und neuerdings auch in „Mittefind“ als Programmverkäufer. Die Ehefrau des Jubilars, welche sich gleich ihm gut Gesundheit und verhältnismäßig großer Mütterlichkeit erfreuen kann, steht im 72. Lebensjahre.

Saaleeinweihung. Aus Anlaß der Einweihung des neuen Saales der „Christlichen Gemeinschaft“ (in der Landestirche), Margaretenstraße 5, findet Sonntag, den 21. Mai, abends 7/9 Uhr dort eine öffentliche Feier statt, zu der jedermann freien Zutritt hat.

Schokoladenraub. Heute vormittag wurde ein junger Mann von ungefähr 22 Jahren verhaftet, der größere Mengen Schokolade bei sich führte. Man vermutet einen größeren Diebstahl. — Der Sittliche führte drei Sorten bei sich, Alpenmilch, Mokka- und Samoschokolade; die Tafeln sind auf der Rückseite mit 20 Pfg. ausgezeichnet. Im Zimmer 85 des Holzgebäudes sind sie ausgelegt.

Von der Straße. In der Ludwig Wudewerstraße wurde gestern nachmittags ein Hund (schwarzer Spitz) von einem Motorwagen der Stadtbahn stark überfahren und getötet.

Vom Radfahrer umgefallen. Gestern vormittag wurde eine Arbeiterin in der Dehlsherrstraße von einem Radfahrer umgefallen. Da sie über Schmerzen klagte und nicht gehen konnte, wurde sie auf ihren Wunsch in einer Kutsche der hiesigen medizinischen Klinik ausgeführt. Der Radler fuhr unerkannt davon.

Anfang mit Schusswaffen. Ein Arbeiter gab gestern abend gegen 9 Uhr mit einem Revolver aus einer Taschen der Kf. Ulrichstraße einen scharfen Schuß auf eine gegenüberliegende Bauplätze ab. Glücklicherweise wurde dabei niemand verletzt. Dem mutwilligen Schützen wurde die Waffe abgenommen.

Wer ist der Lote? Vor einigen Tagen wurde in einem bei Seeben stehenden Strobbienen eine schon hart in Verwesung übergegangen unbekannt männliche Leiche gefunden. Da die von dem Funde beschaffteste Staatsanwaltschaft an der Leiche kein Verbrechen festzustellen vermochte, so wird angenommen, daß der

Verstorbenen ein Bettler ist, der im vergangenen Winter in Seeben leichten ging und dann bei seinem Nachfolger in dem Diemen erfror.

Selbstmord. Gestern nachmittag erhängte sich ein Arbeiter in seiner Wohnung. Das Motiv des Selbstmordes ist bis jetzt noch unbekannt.

Wohnungsbrand. In der letzten Nacht fand in dem Grundstück Leipzigerstraße 82 ein Wohnungsbrand statt. Die herbeigerufene Feuerwehr löschte den Brand in kurzer Zeit.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Apollotheater. Im Apollotheater gastiert bereits seit 16. des Monats mit gutem Erfolge das Hoftheater aus Weimar, unter der Direktion des Herrn S. Armin. Mit dem originellen Schwant „Patent Nr. 999“ hat es das 3. Antritts-Ensemble verstanden, in kürzester Zeit sich die Gunst des Publikums zu verdienen. Sonntag, den 21. d. M., findet die letzte Aufführung von „Patent Nr. 999“ statt. Montag, den 22., folgt die Premiere von „Kalevala-Lust“, militärisches Sentimentspauspiel in vier Akten von Stein und Wagnen. Das Stück wurde vielfach in letzter Zeit ein Kassennagel in Berlin, Wien, Hamburg, Kiel etc. und bezieht gegenwärtig zum zweiten Male das Repertoire des Friedrich-Wilhelms-Theaters zu Berlin.

Ballfesta-Theater. „Die Herren von Maxim“ über eine große Zugkraft aus. Gestern war das Haus beinahe ausverkauft. Sonntag nachm. 4 Uhr wird die reizende Operette untergeführt bei Heinen Breiten (1 Akt) wieder gegeben. Abends 8 Uhr: „Die Herren von Maxim“. Es ist angebracht, sich tagsüber gute Plätze zu sichern.

Bad Wittekind. Morgen, Sonntag, finden 3 Konzerte statt. Das Früh- und Nachmittagskonzert wird vom Halleschen Stadtkorps-Orchester (Kapellmeister Alfred Eisemann) geleitet. Abends konzertiert das Orchester des Fürst. Sülzaren-Regts. Nr. 12 aus Torgau. Falls das Wetter am Abend einen Aufenthalt im Freien nicht gestattet hätte, wird im Saal konzertiert und zwar werden die Sülzaren dann mit Streichmusikbesetzung hiesigen. Das Frühkonzert am kommenden Montag, den 22. Mai, enthält die auf diesen Tag fallenden Geburtsstages Rich. Wagner's als Erinnerungstöne gelten und folgende Wagner'sche Kompositionen bringen: Ouverture u. Op. „Der fliegende Holländer“, Verwandlungsmusik aus „Parsifal“, Tonbilder a. d. „Walküre“ und Parsifal u. 3. Akt a. D. Die Weierheringer von Nürnberg. — Nächtigen Dienstag, nachmittags, findet wie immer Kur-Konzert statt; am Mittwoch, den 24. d. M., ebenfalls und zwar wird dieselbe vom Leipziger Tonkünstler-Orchester ausgeführt werden mit Blasmusikbesetzung. Für Mittwoch abend ist das Benefiz-Konzert zum Besten der Wärrer-Unterstützungsstelle des Zoo anlässlich des 10jährigen Bestehens des Gartens angelegt. Als Orchester ist das Leipziger Tonkünstler-Orchester (Streichmusik) verpflichtet worden. Besondere Preis-gewinnliche Konzerte inoffiziell, als das hier in Halle so beliebte Künstler-Gebau v. Beer, Grullit gesanglich mitwirken wird.

Brennerei Bellevue, Lindenstraße 78. Am morgigen Sonntag finden wiederum aus große Feiernorte in dem herrlich gelegenen schattigen Garten statt. Anfang 3/4 Uhr nachmittags.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Berein gegen Impfungsw. E. In der am Donnerstag abend abgehaltenen Sitzung berichtete ein Mitglied über die letzten Verhandlungen zum Reichsimpfgesetz im Reichstage. Da von dem alten Reichstage nichts mehr zu erwarten sei, gelte es, mit aller Entschiedenheit auf die Kandidaten für die Neuwahlen einzuwirken und sie zur Beachtung der Impfung anzuregen. Anschließend wurde dann eine neue Verfassung des Ministers für Medizinallangelegenheiten bekannt gegeben, wonach es den Impfpärtern zur Pflicht gemacht wird, Kinder mit ungewaschenem Körper von der Impfung zurückzuführen, die Impfstoffe vorher mit Alkohol abzureiben, die Impfstoffe mit frisch hergestellten Instrumenten zu waschen und sie unter feinen Umständen länger als 1/2 Zentimeter bei gespannter Haut und nicht näher als 2 Zentimeter auszuführen. Die Schnittstellen sollen leicht erfolgen, daß keine Blutung eintritt. Auch soll für gründliche Reinigung der Impfstoffe gesorgt werden. Ferner wurde die in der letzten Zeit erfolgten Fodenerkrankungen bekannt gegeben. Auch in Halle sind zwei Erkrankungen von Ausländern gemeldet. Der Verein wünscht, daß ihm von allen Erkrankten durch die Impfung alsbald Meldung gemacht werde, auch wenn es sich um lebensgefährliche Zustände handelt. Versammlungen sollen in den nächsten zwei Monaten nicht stattfinden.

Kaufmännischer Verein (C. V.). Die 50. ordentliche Mitglieder-Versammlung findet am Montag, den 22. Mai, abends 8 1/2 Uhr im Gesellschaftslokal des Restaurat. Mars-la-Tour, Große Ulrichstraße 10, statt. Auf der Tagesordnung stehen: Jahresbericht des Vorstandes, Rechnungslegung über das Vereins- und Grundbuchvermögen, Neuwahl für ausübende Vorstandsmittelglieder, Mitteilung über die Abstellung Gläubigerbuchverband etc. Die Sommer-Tanzerte beginnt am Montag, den 29. Mai, im Neumärkischenhaus (Stadtkorps-Gemeinde).

Der C. Jungfrauen-Verein der St. Ulrichsgemeinde wurde am Sonntag Kontakt, den 11. Mai 1884, durch seinen gegenwärtigen Leiter ins Leben gerufen. Er feiert am Montag nachm. 4 1/2 Uhr im großen Saal der Saalklosterbauerei das 27. Jahresfest. Eintrittskarten sind für Freunde und Gönner des Vereins und seiner Bestrebungen bei Herrn Pastor Richter erhältlich.

Für bleichsüchtige Mädchen

und Frauen ist eine ausreichende Ernährung zur Hebung des Kräftezustandes dringend erforderlich, aber durch vorhandene Verdauungsstörungen (Appetitlosigkeit usw.) oft sehr erschwert.

In solchen Fällen ist die **Eisen-Somatose** wegen ihrer Doppelwirkung besonders erfolgreich. Sie verbindet die blutbildende Eigenschaft des Eisens mit der appetitanregenden, nährenden Wirkung der bewährten Somatose und ist somit den gewöhnlichen Präparaten **wesentlich überlegen.**

Durch natürliche Steigerung der Cystus und Besserung der Verdauung im allgemeinen begünstigt die **Eisen-Somatose** eine gründlichere Verwertung der genossenen Speisen. Meist verschwinden schon nach kurzer Zeit Schwäche und Müdigkeit in den Beinen, Herz klopfen und

Man versuche die neue flüssige Form, die in den Apotheken und Drogerien zu Mk. 2,75 pro Flasche erhältlich ist. Als Ersatz angebotene Nachahmungen, die oft verstopfen, die Sägne schwärzen und sonstige Nachteile zeigen, weist man zurück. Es gibt keinen wirklichen Ersatz für die

sonstige Erscheinungen. Ogegen wird die Magen- und Darmtätigkeit geregelt und eine bessere Ernährung und Kräftigung des gesamten Körpers erzielt. Diese macht sich außer durch Muskelanstrengung und Rundung der Körperformen auch besonders in Hebung des Allgemeinbefindens und der Lebenslust bemerkbar.

Wenn — bei der üblichen sparsamen Dosis von 3mal 1 Eßlöffel pro Tag — die Gewichtszunahme innerhalb 4—5 Wochen nicht selten 6—8 kg beträgt, so wird damit die überaus kräftigende, blut- und muskelbildende Wirkung der **Eisen-Somatose** am besten illustriert.

Wer darum zu Bleichsucht und Blutarmut neigt, wird als Kräftigungsmittel rascherweise die **Eisen-Somatose** wählen, weil sie die **beste Garantie für erfolgreichsten Gebrauch** bietet.



Eisen-Somatose

Der Thüringisch-Sächsischen Gesellschaft... Der 21. Mai, den ersten Feiertag nach dem Vereinsfest...

Selbstverständlich findet der Ausflug, zu dem auch bereits... in den nächsten Tagen...

Christlich-nationales Gewerkschaftsartikel. Am Montag, den 22. Mai, abends 8 1/2 Uhr findet in Schönes Restaurant...

Verein für Naturkunde. In der letzten Sitzung wurden „Vorstudien und Väterchen“ behandelt. Eine naturwissenschaftliche Zeitschrift...

Entomologische Gesellschaft (E. V.). In der jüngsten Sitzung der hiesigen Entomologischen Gesellschaft sprach Herr K. L. über die Biologie der Kämmelotte...

Herr D. A. e. h. schilderte unter Vorlegung sämtlicher Stände und typischer Präparate den Entwicklungsengang des Schlangfötus (Brachia minima)...

Herr Haupt vorbereitete sich über die Cicadenwelt dreier nördlich abgegrenzter Lebensgemeinschaften in der Umgebung Salzes. So fand er auf von den Cicadologen kaum beachteten Ume, die bei Halle ausnahmsweise häufig vorkommt...

Herr K. u. e. i. sprach über das ungenügend häufige Auftreten des sächsischen Goldschneides (Carabus auratus) im Rippiger Ausgehände. Herr Rosenbaum wies Jugendformen der beschriebenen Wasserwespe...

Hallischer Fußballsport. Union-Breitler gegen Halle 9:1! Das erstmalige Zusammenreffen des deutschen Meisters von 1905 mit unseren Breiten...

Seelitz. Bierwirthshaus, 300 m n. W. Schloß. moderner Komfort, große Pension, Gastwirtschaft...

Hus dem Leserkreise. (Für die Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keine Verantwortung...)

Reitwege und Schulausflüge. Anlässlich um diese Jahreszeit beginnen die Spaziergänge der Volksschulen. Auch in diesem Jahre strömen die Kinder...

Nächste Außerlöse. Auf ganz sonderbare Weise wurde ich heute früh 1/4 Uhr aus meinem Schlummer gerissen. Ich muß es als einen ganz besonderen Grad von Rücksichtslosigkeit betrachten...

Predigt-Anzeigen. Rogate, 21. Mai. Eeben, Vorm. 10 Uhr P. Hobbing. 1 Uhr K.-G., d. b. e. j.

Kirchliche Vereine. Mariengemeinde. Nüplingvereine: Sonntag ab. 8 Uhr Ver. im „Polenta“, Weidenplan 4. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen (Schule Hermannstr.)...

Ullrichsgemeinde. Co. Männer, Jünglings- u. Jugendver., Charlottenstr. 15. Sonntag ab. 8 Uhr; Dienstag ab. 8 Uhr ältere Abt.; Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr jüngere Abt.; Freitag ab. 8 Uhr Musikfest...

St. Moritz. Jugendvereine: Sonntag ab. 1/2 Uhr Ver. Mittelschule Lorstraße. Mittwoch ab. 8 Uhr Turnen. Kirchensport: Montag ab. 1/2 Uhr im Augustinerbräu, Mittelstr. Jungfrauenverein: Dienstag ab. 8 Uhr in der „Herberge aus Heimat“...

Neumarktgemeinde (Kurentius u. Stephans). Jünglingsv.: Sonntag ab. 8 Uhr Ver. im Gemeindebau. Montag ab. 8 1/2 Uhr Wissenschaftsabend. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Turnen (Schule Hermannstr.)...

Pantingemeinde. Jugendver.: Sonntag ab. 8 1/2 Uhr v. Broder. Montag ab. 8 Uhr Turnen, Klosterstraße. Donnerstag (Himmelfahrt): Ausflug nach Rathenbürg. Amarsch 5 Uhr Vittoria-

plaz, zurück mit Dampfer. - Jünglingsverein: Sonntag ab. 1/2 Uhr v. Haberland. - Jungfrauenverein I: Sonntag ab. 1/2 Uhr v. Montag ab. 1/2 Uhr v. II: Dienstag...

Bartholomäusgemeinde. Coalg. Männer- und Jünglingsverein: ältere Abt. Sonntag v. 8-10 Uhr Ver., jüngere Abt. v. 7-9 Uhr Ver.; Mittwoch ab. 8 Uhr Vorkamerchor...

Christliche Gemeinschaft (in der Landstraße). Sonntag: Einweihung des neuen Saales Margaretenstr. 5 (gegenüber der Feuerwache). Nachm. 1/4 Uhr und ab. 1/2 Uhr öffentliche Versammlungen...

Vereine. 1. Bibl. Bezeichnung für die D. o. g. e. m. e. i. n. e. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr K. Klausur. 12. 2. Gemeinschaft der Johannesgemeinde, Rud. Haymstraße 37...

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 19. Mai 1911. Geboren: Dem Zwölften Wilhelm Wlff S. Wilhelm, Döberitzstr. 31. Dem Schloßer Friedrich Siekmann I. Annemarie, Cäcilienstr. 34.

Geboren: Der Krantenspiegel Alfred Wlff, 88 J., Julius-Kühnstr. 7. Die Witwe Marie Wlff, geb. Dornau, 78 J., Große Krummenf. 50. Des Königswebers Hermann Sammlinger S. Wlff, 3 J., Wöden, Schillerstr. 28.

Halle-Süd. 19. Mai 1911. Aufgegeben: Der Geschäftsrührer Wlff Klingner, Al. Braunhauser 3, u. Emma Kutter, Lindenstr. 54. Ehejüngling: Der Kammerfreier Karl Hainer, Limbann, u. Helene Wlff, Krantenbergstr. 2.

Geboren: Dem Angerier Heinrich Bannert S. Rudolf, Liebenauerstr. 162. Dem Maurermeister Otto Räderstrich I. Martha, Beilohstr. 24. Dem Förster Max Rabe S. Hans, Jägergartenstr. 2/3. Dem Kaufmann Martin Hamburger T. Helene, Kubelstr. Hammerstr. 32. Dem Fleischer Wilhelm Nagel S. S. Heiner, Lorstr. 49. Dem Fleischermeister Franz Engemann T. Martha, Wänerhölze 2. Dem Buchbinder Heinrich Klotz T. Ella, Thielstr. 4. Dem Maurer Friedrich Seelig T. Margareta, Hirtenstr. 7. Dem Uhrmacher Friedrich Karger S. Gerhard, Barfüßerstr. 10. Dem Arbeiter Paul Junge S. Erich, Ludwigstr. 13.

Geboren: Der Kaufmann Wilhelm Oesterreich aus Nordhausen, 45 J., Prinzstr. 11. Die Witwe Amalie Danforth geb. Schaller, 79 J., Halberstädterstr. 3. Der Gerichtsschreiber Wilhelm Bohnenstedt, 57 J., Zwingstr. 22. Des Privatmanns Alfred Laube aus Erfurt Ehefr. Auguste geb. Högel, 60 J., Kl. Altk. Musardische Aufgebote.

Der Buchdrucker A. P. O. Wlff, Halle, u. B. A. Knödel, Wölbberg. Der Wächter E. A. Wlff, u. M. A. Born, Zeitz.

Halle'scher Marktbericht vom 20. Mai.

Table with 2 columns: Item (e.g., Butter, Eier, Fleisch) and Price. Includes prices for various goods like butter, eggs, and meat.

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: Date/Time and Weather/Temp. Data for meteorological station on May 19 and 20, 1911.

Schwarzburg Hotel Wasserhirsch. Schinzigalesches normannes Familienhaus. Advertisement for a hotel and restaurant.

„Tulpe.“

6 Stück überkreuze 1 Mk. — 4 Stück grosse Kreuze 1,50 Mk.

Sonntags
Diner- und Souper
: Musik. :

Krebsgerichte von frischen Krebschwänzen.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Bithgen.
Die Amsterdamer Operetten-Gesellschaft (4 Personen)
Die Herren von Maxim.
Operette von Jul. Freund. Musik v. Viet. Holländer.
Kolossaler Erfolg. Anfang 8 1/2 Uhr
Sonntag 4 Uhr: Die Herren von Maxim.
Ermässigte Preise. 1 Kind frei. Kinder halbe Preise, abends 8 Uhr: Die Herren von Maxim.

Saalschlossbrauerei.

Sonntag, den 21. Mai cr.
drei grosse Konzerte,
ausgeführt vom gefamten Robland-Orchester.
Anfang der Sonette: früh 1/2, nachm. 1/4, abends 8 Uhr.
Eintritt: Frühkonzert 25 Pf., nachm. u. abends 35 Pf.
Konzernments- und Vorzugskarten gültig. F. Winkler.

Peissnitz-Restaurant.

Morgen Sonntag
Grosses Früh-, Nachmittags- und Abend-Konzert
des Robland-Orchesters.

Bad Lauchstedt.

Sonntag, den 21. Mai cr.
Nachmittags-Konzert.
Zscheyges Hotel
„Wettiger Hof“
bringt feine
angenehmen Restaurations-Räume
sowie Säle und Vereinzimmer
in empfehlende Erinnerung.
Diners von 12-3 Uhr.

Hallescher Verschönerungs-Verein

Zu der am Dienstag, den 23. Mai, abends 8 Uhr, im Hotel Strampung stattfindenden
General-Verammlung
laden wir ergebenst ein. Die Verammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder.
Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht pro 1910. 2. Haus- und Arbeitsplan pro 1911.
Der Vorstand.



Michel-Brikets

anerkannt beste Marke.
Alleinvertreter für Halle und Umgegend
Hallesches Kohlen- u. Brikett-Kontor
Inh.: Otto Bolze,
Halle a. S., Ecke Schmied- u. Morseburgerstr. Tel. 3537.

Reisegläser Feldstecher

in allen Preislagen
nur gute Ware
empfehlenswert

Otto Unbekannt

Gr. Ulrichstrasse 1a.

Sanatorium Dr. Preiss (San.-Rat)

seit 24 Jahren für nervöse Leiden in Bad Eigersburg im Thür. Walde.

Haben Sie schon meine Spitzkugeln

(Honigkuchen mit Schokolade überzogen) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben.
Carl Boudh, Breitestr. 10, Markt Roter Turm 12.

C. A. Cramme

Tapetier u. Dekoratur
Fleischerstr. 41, II
empfehlend sich zur Anfertigung von Polstermöbeln aller Art sowie Renovieren der Möbel. Tapetieren der Zimmer unter preiswerter guter Ausführung.

Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik und Theater.

Gütchenstr. 20. Staat. genehm. Anstalt.
Ausbildung in allen Fächern der Musik vom Beginn bis zur künstlerischen Reife. Näheres in den Sprechstunden des Direktors 12-1 und 4-4 Uhr.
Prospekt und Satzungen d. d. Sekretaria erhaltenlich.

Zoo

Veranstaltungen zur Feier des 10jährigen Bestehens.
Montag, 22. Mai (Vorfeier) abends 8 Uhr im Saale des Zoo
Fest-Kommers
veranstaltet von E. V. „Tiergarten“, Aktionäre und Abonnenten des Zoo und sonstige Freunde des Gartens sind mit ihren Damen hierzu eingeladen. Gesangsverträge des Opernsängers G. Pawlowsky vom Halleschen Stadttheater.

Dienstag, 23. Mai (Festtag) von nachm. 4 Uhr ab im Zoo
2 grosse Fest-Konzerte
vom Halleschen Stadttheater-Orchester (Kapellmeister: Alfred Eismann).
Abends 6 1/2 Uhr im Saale des Zoo
Fest-Mahl
(a Gedeck Mk. 4.50).
Abends 10 1/2 Uhr auf dem Schaustellungsplatze des Zoo
Monstre-Pracht-Feuerwerk
abgegeben von dem Kunstfeuerwerker G. H. Pfeiffer, Halle-Crollwitz.
Illumination des Gartens!
Eintrittspreis: Erwachsene 60 Pf., Kinder 30 Pf., abends von 7 Uhr ab pro Person 35 Pf. einzeln. Billetsteuer. Reserviert. Raum zum Feuerwerk: Sitzplatz 20 Pf., Stehplatz 10 Pf.

Mittwoch, 24. Mai, nachmittags v. 3 Uhr ab im Zoo
Elite-Konzert
vom Orchester des Fest-Kommers Nr. 75 (Musikmeister Steuer).
Grosses Kinderfest
Spiele und Belustigungen aller Art: Pony-Reiten, Kasperle-Theater, 20 Zerpel-Balloon, Fombola usw. Eintrittspreis: Erwachsene 60 Pf., Kinder 30 Pf.
In BAD WITTEKIND nachmittags von 4 Uhr ab
Kur-Konzert
ausgeführt vom Leipziger Tankünstler-Orchester.
Eintrittspreis 35 Pf.
Abonnementskarten gültig.

Abends 7 1/2 Uhr
Benefiz-Konzert
zum Besten der Wärter-Unterstützungskasse des Zoo, ausgeführt vom Leipziger Tankünstler-Orchester.
Kapellmeister Günther Coblenz unter Mitwirkung von Frau Alice von Boërgersell u. Fritz Gruselli vom Stadttheater Halle a. S.
Eintrittspreis 80 Pf., für Aktionäre, Zoo- und Wittekind-Abonnenten.
Programm 20 P. obligatorisch.
Donnerstag, 25. Mai (Himmelfahrtstag)
Nach Fester
veranstaltet vom E. V. „Tiergarten“, früh pünktlich 8 1/2 Uhr von der Peissnitzbrücke aus
Gondelfahrt mit Musik
Ziel: Waldschenke im Zoo, dortselbst Frühstück. Von 11 1/2 Uhr ab Frühstücken-Konzert auf d. Konzertplatze.
Aktionäre und Abonnenten des Zoo und sonstige Freunde des Gartens sind eingeladen. Teilnehmerkarten a 30 Pf. sind an den Eintrittskassen des Zoo und im Badebureau von Bad Wittekind zu haben.

Huttschachteln

in allen Größen bei
G. F. Ritter,
G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

Kartoffelkloppen

in Pöten nicht unter 50 Zentner haben kommt abzugeben.
Thormeyer, Hammer & Co.
Bernburg (Saale).

Bad Wittekind.

Sonntag, 21. Mai, 6 1/2 Uhr
Früh-Konzert
3 1/2 Uhr nachm.
Kur-Konzert
vom Halleschen Stadttheater-Orchester (Kapellmeister Alfred Eismann).
Abends 7 1/2 Uhr
Kur-Konzert
vom Orchester der 12 Husaren aus Torgau.
Bei ungünstigem Wetter Streichmusik im Saale.
Eintrittspreis:
Zum Früh-Konzert 25 Pf., Nachm.-Konzert 35 Pf., „Abend-Konzert 35 Pf. inkl. Steuer.

Zoo.

Sonntag, den 21. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr:
Militär-Konzert
vom Trompeter-Korps der 12. Husaren aus Torgau.
Abends 7 1/2 Uhr:
Konzert
vom Stadttheater-Orchester.
Eintrittspreis:
Gem. 50 Pf., Kinder 30 Pf., von abds. 7 1/2 Uhr ab pro Person 35 Pf. einzeln. Billetsteuer.

Dienstag, den 23. Mai:
Monstre-Pracht-Feuerwerk
ausgeführt vom Leipziger Tankünstler-Orchester.
Eintrittspreis 35 Pf.
Abonnementskarten gültig.

Fr. z. St.

27./5. Nachm. 7 1/2. 1 A. T.
5 T.
27./5. 7 1/2. Uhr. M. Brm.

Zum Schultheiss,

Poststr. Nr. 5.
Bouillon m. Einlage Krebssuppe
Aal blau mit Butter
Stangenspargel, Pökelpilze
Fricassee von Kalb u. Morcheln
Schwedische Platte
Hirschkeule Sahnesauce
gesp. Ochsenleber
Salat oder Kompott
Rote Grütze Vanillesauce
Stamm:
Schnitzel mit Spargel
Gänsebraten
Rehkeule Sahnesauce
Salle
zum Abhalten v. Festlichkeiten und Vereinsversammlungen.

1 beff. Kegelflub,

Mittwoch 5. Lokalb., nimmt noch einige 5. Herren als Mitglieder auf. Zufuhr v. unt. B. S. 7155 an Rudolf Wöffe, Halle, erb.
Gutes dauerhaftes Gummiband für Strumpfbinden faunt man bei H. Sonne Nachh., Gr. Etzschke, St.

Dampfschiffahrt v. Wwe. C. Schröppler.

Telephon 3003. Begründet 1880.
Bitte anschreiben. Bitte aufgeben.
Sommer-Fahrplan 1911 der Schröpplerschen Dampfer.

Nach Rabenstein: Eintheilung des Unterplans. — Bad Neu-Hagocys-Wettin-Rothenburg
Eintheilung des Oberplans der Reihungsbahn, zwischen Rudolfsburg Reilow,
A. Richtung Halle — Bad Neu-Hagocys-Wettin.
Som 1. Mai bis 1. September täglich. Abfahrt nachm. 3 Uhr. Sonntags früh 9 Uhr und nachm. 3 Uhr. Rückfahrt 12 und 7 Uhr.
B. Richtung Bad Neu-Hagocys-Wettin-Rothenburg.
Som 15. Mai ab jeden Montag und Donnerstag. Abfahrt 10 Uhr. Rückfahrt ab Rothenburg 4 Uhr, Wettin 6 Uhr.
C. Richtung Halle — Rabenstein.
Sonntags von früh 8 Uhr, sowie täglich von mittags 2 1/2 Uhr an ununterbrochene Abfahrten.
Zugpreise: Erwachsene: Bad Neu-Hagocys hin u. zurück 50 Pf. Halle-Wettin jede Fahrt 40 Pf. eine Tour 30 Pf. Halle-Rothenburg 40 Pf. 50 Pf. Kinder auf allen Strecken die Hälfte. Jede Familie hat ein Kind bis zu 10 Jahren frei. Die Fahrten auf diesen Strecken werden hauptsächlich mit dem neuen Salonwagen „Deutschland“ gehalten. Hochachtungsvoll A. C. Schröppler, Geschäftsführer.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
Gastspiel des „Residenz-Theaters“ zu Weimar.
Spielleitung: Hans Armin.
Sonnabend, den 20. u. Sonntag, den 21. Mai, abends 8 15 h.
Zum letzten Male mit ungeheurem Erfolg
Patent Nr. 999.
Nachmittags 4 Uhr
Großes Gartenkonzert,
ausgeführt von dem gefamten Theaterorchester.
Montag, den 22. Mai:
Zum 1. Male
Kasernenluft
Zum 1. Male
Militärisches Szenations-Schauspiel in 4 Akten.

Brunnerts Bellevue, Lindenstraße 78.

Morgen Sonntag nachmittags und abends
2 grosse Frei-Konzerte.
Anfang 3 1/2 Uhr. Fritz Brunner.

Neumarkt-Schützenhaus-Garten

Eingang Karlstr. ... März 41.
Militär-Konzerte
Beginn der nach Rückkehr der Kapellen
Mittwoch, den 7., und Freitag, den 9. Juni
Anfang abends 8 1/2 Uhr.
Eintritt 35 Pf. (10 Karten Mk. 2.50).
Familienkarten besondere Vergünstigung.
Hochachtungsvoll
F. O. Stoye, Traiteur.



Saale-Dampfschiffahrt.

Telephon 1625. Karl Demmer.
Fährt an Sonntag, den 21. Mai:
Borm. 9.00 Uhr „Derzog Wittekind“ nach Neu-Hagocys-Wettin.
„3.30 „Eisgrübe“ „Rothenburg.“
„10.00 „Brunnhilde“ „Rothenburg.“
Nachm. 3.00 „Derzog Wittekind“ nach Neu-Hagocys-Wettin.
„3.30 „Eisgrübe“ „Rothenburg.“
Rückfahrt von Rothenburg nachm. 4.30.
„Mittw. mittags 4 1/2 u. abds. 4 u. 6.30 Uhr.“
„Rothenburg abds. 6.30, 7.30 u. 8 Uhr.“

Sportplatz am Zoo.

(Halleischer Fußball-Klub von 1896, G. B.).
Morgen Sonntag nachmittags 4 Uhr
Union Berlin I
(Weißschwarz-Fußball von Deutschland 1904/05)
gegen Halle 96 I.

Geld-Lotterie

Genehmigt f. d. ganze Preuss. Monarchie
zur Restaurierung des
Aachener Münsters
Ziehung am 22. und 23. Mai
in Aachen
6419 Gewinne
im Gesamtbetrage von Mark
230 000
bar ohne Abzug.
1 Gewinn 100 000 M.
1 Gewinn 40 000 M.
1 Gewinn 20 000 M.
u. s. w.
Lose à 3.30 M. Lose à 3.30 M.
33. Stettiner
Pferde-Lotterie
Ziehung am 27. Juni 1911.
4304 Gewinne im Werte von
136,000 Mk.
Stettiner Lose à 1 Mk.
Porto und Gewinnliste 25 Pf. extra.
Nachnahme 20 Pf. teurer.
— empfiehlt und versendet: —
Walt, Lucke, Lotteriegeschäft,
Berlin N.O., Gr. Frankfurterstrasse 40.

Auswärtige Theater.

Leipzig.

Neues Theater: Sonntag, den 21. Mai: Die Jaubersche. Montag, den 22. Mai: Die gefahrene Frau.
Altes Theater: Sonntag, den 21. Mai: nachm. Die lustige Witwe, abends Blauhe und Weimann. Montag, den 22. Mai: Ein Volkstribunal.
Einziger Schauspielhaus: Sonntag, den 21. Mai: nachm. Die kleine Bräutigam, abends Die Hugenbrüder, abends Die Hugenbrüder.
Neues Operetten-Theater: Sonntag, den 21. Mai: Die kleine Bräutigam, — Montag, den 22. Mai: Die kleine Bräutigam.

Coburg.

Gofftheater: Sonntag, den 20. Mai: Der Rosenkavalier.
Weimar.
Gofftheater: Sonntag, den 21. Mai: Lohengrin.

Reformalkleider Directoirehosen Turnhosen

für Damen und Mädchen empfehlend in sehr großer Auswahl.
Berlin N.O., Gr. Frankfurterstrasse 40.
g. Schure Nachf., Gr. Steinstr. 63.



Erdbeer-Torten,

Erdbeer-Eis,
Erdbeeren mit Schlagsahne,
Erdbeer-Bowle
nur von reifen, frischen Früchten.
Traiteur **Schrade,** Hofkonditorei **Dietze.**
Zoolog. Garten.